

# Projekte der Schader-Stiftung zum Thema „Gemeinwohl und Verantwortung“

## Neue Verantwortungen – die Koproduktion von Gemeinwohl

### Fachtagung am 13. und 14. Dezember 2012 im Schader-Forum

Die Umbrüche der Zeit – wirtschaftlich, sozial, politisch – stellen die Gesellschaft vor immer neue Herausforderungen. Der demographische Wandel mit seinen Folgeproblemen etwa in Arbeitswelt und im Pflegebereich, die notwendige Integration von Zuwanderern, insbesondere im Bereich der Schul- und Ausbildung, die wachsenden Unsicherheiten auf dem Arbeitsmarkt, die sich verändernden Familienstrukturen, zugleich der Anspruch der Bevölkerung, mehr in Entscheidungsfindungen im regionalen und lokalen Kontext eingebunden zu werden bei gleichzeitiger Abnahme der Wahlbeteiligung bei Kommunalwahlen: All dies führt zu der offenkundigen Überforderungen derjenigen, die aufgerufen sind, diese Herausforderungen anzugehen. Politik und Verwaltung stoßen ebenso an ihre Grenzen wie aktiv werdende Stiftungen, Vereine und andere Akteure der Zivilgesellschaft. Auch Unternehmen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung zunehmend spüren und sich mit Abteilungen der „Corporate Social Responsibility“ dieser zu stellen versuchen, sind allein überfordert. Ebenso können individuelle Selbsthilfemaßnahmen und ehrenamtliche Aktivitäten, so wichtig sie im Einzelnen sind, nur wie ein Tropfen auf den heißen Stein wirken.

Zur Lösung gesellschaftlicher Probleme ist es notwendig, die Kräfte zu bündeln. Einzubinden sind dabei die Kommune mit ihrer politischen Vertretung sowie den verschiedenen Dezernaten der Verwaltung, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Organisationen wie Stiftungen, Vereine, Bürgerinitiativen und die Stadtbewohner selbst. Sie sind aufgerufen, gemeinsam Verantwortung zu übernehmen. Damit es nicht bei Worthülsen bleibt, müssen neue Strukturen erschaffen oder bestehende ausgebaut werden, die gemeinsames Handeln aller relevanten Akteure ins Leben rufen, stützen und langfristig wirksam werden lassen. Neue gemeinsame Wirkungsstrukturen, somit Regelungsmechanismen neben der Entscheidungsfindung durch gewählter Bürgervertreter, sind zu konstruieren. Das bedeutet, nicht nur einzelne Projekte in gemeinschaftlicher Verantwortung mehrerer Akteursgruppen durchzuführen, sondern eine grundsätzlich andere Art der Vorgehensweise im Umgang mit kommunalen Herausforderungen zu etablieren.

[zum Tagungsbericht >>>](#)

## „Aktive Bürger im Focus“

Fotowettbewerb 2007

Auslober:

- Hessischer Städte- und Gemeindebund (HSGB)
- Leica Camera AG
- Schader-Stiftung
- unterstützt von der Hessischen Landesehrenamtskampagne 'Gemeinsam aktiv'

Die Dokumentation des in den hessischen Kommunen vorhandenen bürgerschaftlichen Engagements und das Sichtbarmachen der Motivation, sich ehrenamtlich für das Gemeinwesen einzusetzen, waren Ziele des Fotowettbewerbs. Am Internationalen Tag des Ehrenamts, dem 5. Dezember 2007, wurden die sechs prämierten Beiträge in Gießen vorgestellt und Preise verliehen.

Über den Wettbewerb und die ausgewählten Fotoarbeiten informierte eine mittlerweile eingestellte Projektwebsite: [www.aktive-buerger-im-focus.de](http://www.aktive-buerger-im-focus.de)

## **Öffentliche Daseinsvorsorge - Problem oder Lösung?**

### **Expertenrunden und Schader-Symposium 2002-2003**

Dem Spannungsfeld von Bestrebungen, den Bereich öffentlicher Dienstleistungen, unter anderem nach Maßgabe europäischer Wettbewerbsregeln, effizienter zu gestalten, und den daraus resultierenden Veränderungen kommunaler Aufgabenkataloge mit möglichen Konsequenzen für Handlungsfähigkeit und Selbstverständnis der Städte und Gemeinden widmete sich eine Veranstaltungsreihe der Schader-Stiftung.

In vier Expertenrunden erörterten geladene Teilnehmer Auswirkungen auf einzelne Bereiche der Daseinsvorsorge:

- Expertenrunde 'Versorgung mit Wohnraum' am 24. und 25. Januar 2002 zur Zukunft von Wohnungsunternehmen in öffentlicher Hand;
- Expertenrunde 'Versorgung mit Wasser' am 31. Januar und 1. Februar 2002 zur Bedeutung der Wasserwirtschaft angesichts der besonderen Schutzwürdigkeit der Versorgung mit Wasser;
- Expertenrunde 'Zukunft der sozialen Dienste' am 20. und 21. Juni 2002 zu den Folgen der Konkurrenz von Trägern sozialer Dienste;
- Expertenrunde 'Die Liberalisierung des Marktes im Öffentlichen Personennahverkehr' am 5. und 6. Dezember 2002 zur Situation des öffentlichen Personennahverkehrs in einem sich öffnenden Markt.

Das Projekt schloss mit einem öffentlichen Symposium, an dem auch Vertreter aus Kommunen, Verwaltung, Wirtschaft sowie der praxisorientierten Wissenschaft teilnahmen, am 13. Februar 2003 in Frankfurt am Main ab.

Die Schader-Stiftung publizierte Vorträge, Berichte und Ergebnisse aus den Expertenrunden sowie eine Dokumentation des Symposiums. Zusätzlich enthält der Band einen Materialienanhang mit einschlägigen europäischen Rechtsvorschriften, Berichten und Mitteilungen der Kommission sowie einer Auswahl von Urteilen des EuGH:

[Informationen zur Publikation >>>](#)

**„Die Zukunft der öffentlichen Daseinsvorsorge - eine europäische Diskussion. Öffentliche Unternehmen im Wettbewerb“**

## **Schader-Kolloquium 2000-2001**

In Anbetracht zunehmender Tendenzen, bisher staatliche Leistungsverwaltung zu liberalisieren und zu privatisieren sowie aus aktuellem Anlass eines Verfahrens vor dem europäischen Gerichtshof wegen angeblich unzulässiger Beihilfen zugunsten der Westdeutschen Landesbank setzte sich die Schader-Stiftung zum Ziel, ein gesellschafts- und wirtschaftspolitisches wie auch wissenschaftliches Fundament für die Diskussion zukünftiger Strukturen der öffentlichen Daseinsvorsorge zu erarbeiten.

Zur Vorbereitung des Kolloquiums berief die Schader-Stiftung im September 2000 eine Expertenrunde ein und gab bei Prof. Dr. Johannes Hellermann die Expertise 'Daseinsvorsorge im europäischen Vergleich' in Auftrag. Das Kolloquium fand am 15. und 16. März 2001 im Schloss Reinhartshausen statt.

Die vorbereitenden Papiere, die Referate zum Kolloquium, dessen Verlauf sowie im Nachhinein verfasste, vertiefende Beiträge einzelner Teilnehmer wurden dokumentiert und veröffentlicht:

[Informationen zur Publikation >>>](#)